

Söhnchen und Witte gefordert

Zweitliga-Squascher des 1. SC Diepholz fahren morgen als Außenseiter ins Ruhrgebiet

DIEPHOLZ (mbo) ■ Kaum waren sie da, da sind sie auch schon wieder weg. Die Rede ist von den Diepholzer Spitzenspielern Luis das Neves und Maik Aldag. Beide Zweitliga-Squascher waren vor zwei Wochen noch beim Auswärtscoup gegen den amtierenden Nordmeister SC Altona dabei und halfen, einen 3:1-Sieg mit in die Kreisstadt zu nehmen.

Doch nun macht sich bei Luis das Neves die alte Sprunggelenksverletzung wieder bemerkbar, und Maik Aldag hat sich in den Urlaub verabschiedet. Besonders schwer wiegt der Ausfall von der Nummer eins. Dennis Jensen, Spielertrainer des 1. SC Diepholz, appelliert aber an die Vernunft: „Es bringt nichts, Luis jetzt noch weiter in den Court zu schicken, zumal wir den nächsten Spieltag spielfrei haben. Somit hat er Zeit, das Ganze richtig auszukurieren.“

Also stehen die Vorzeichen für den 1. SC Diepholz mor-

gen schlecht, etwas Zählbares aus dem Ruhrgebiet mitzunehmen. Besonders gegen Erstliga-Absteiger SRC Sportpark Hünxe (13 Uhr) sieht Dennis Jensen sein Team in der Außenseiterrolle: „Hünxe ist mit 3:5 Punkten durchwachsen gestartet und wird personell alles aufbiegen, um die Punkte zu Hause zu behalten.“ Auf den Diepholzer Neuzugang Pasquale Ruzicka wartet der holländische Topspieler Niels Hoevenaars, und Dennis Jensen muss gegen Kai Klossa, Nummer 23 der deutschen Rangliste, Farbe bekennen.

„Wir sind auf den hinteren Positionen gefordert, und da sehe ich sowohl Julian Söhnchen als auch Marc Witte nicht chancenlos, zumal beide noch ungeschlagen in dieser Saison sind“, blickt der



Ist an Position vier gefordert: Marc Witte vom 1. SC Diepholz. Foto: Borchardt

34-jährige Spielertrainer voraus. Sollte beim Tabellen-sechsten kurzfristig noch jemand ausfallen, dann steht noch der Niederländer Nico Gerritsen bereit. „Vor einem Jahr hatten wir eine ähnliche Situation in Dortmund, und

da hat das Team toll reagiert“, hofft Dennis Jensen auf eine ähnliche Reaktion.

Im Anschluss an die Partie gegen SRC Sportpark Hünxe steigt das mit Spannung erwartete Nordderby gegen Aufsteiger 1. Bremer SC II. Die Bremer Erstliga-Reserve hat eine Reihe guter Spieler in ihren Reihen. Jensen erwartet die Bremer mit einem ausländischen Profi auf der Spitzenposition, dahinter eine Reihe guter junger deutscher Spieler. „Da müssen wir den Hebel ansetzen, clever zu Werke gehen unsere Erfahrung in Punkte ummünzen“, unterstreicht Jensen. Auch wenn es schwer wird, will der Tabellen-sechste (4:4 Zähler) unbedingt punkten, da er beim nächsten Spieltag aussetzen muss und somit die Konkurrenz Boden gut machen kann.